

Dialoge auf Augenhöhe

Bundesweite Aktionen zum Deutschen CI-Tag 2018

Im Vorlauf zum 13. Deutschen CI-Tag am 16. Juni 2018 haben viele CI-Träger radiologische Arztpraxen aufgesucht, um mit Ärzten und ihren Mitarbeitern über Magnetresonanztomographien bei CI-Trägern ins Gespräch zu kommen. Über diese Aktion, über den Stand der Implantat-Versorgung und über die Arbeit der organisierten Selbsthilfe informierten dann rund um den CI-Tag herum zahlreiche SHGs und Regionalverbände auf Veranstaltungen überall im Land. Eine Auswahl an Berichten präsentieren wir hier:



Techniker Krankenkasse
Gesund in die Zukunft.

Gefördert durch die

AKTION
MENSCH

Frankfurt am Main: Internationales Flair auf dem Paulsplatz

Am Samstag, den 16. Juni von 10 bis 16 Uhr hatten wir von der CI-SHG-Frankfurt im CIV HRM e.V. wieder einmal traumhaftes Wetter und konnten ein internationales Publikum über das Cochlea Implantat informieren. Mit uns anwesend waren drei Ärzte der HNO-Universitätsklinik Frankfurt, wofür wir sehr dankbar waren, denn sie konnten sich mehrfach mit Passanten, auch mit den Eltern eines vierjährigen, hörgeschädigten und mit Hörgeräten versorgten Kindes, welches ein CI bekommen soll, intensiv unterhalten und beraten.

Ein absolutes Highlight dieser Veranstaltung war das internationale, sehr interessierte Publikum, darunter Chinesen, Mexikaner, Inder und US-Amerikaner, die wir dank unseres breit aufgestellten, mehrsprachigen Teams informieren konnten. Zu unserer Überraschung kam auch die Polizei an unseren Infostand und informierte sich.

Alle Teilnehmer konnten sich kostenlos in der gegenüberliegenden Bäckerei mit Essen und Trinken versorgen.

Ingrid Kratz

Foto: Wolfgang Kaiser



Düsseldorf: Hörst du, oder verstehst du auch?

Am 6. Juli 2018 lud das Hörzentrum der Universitätsklinik HNO in Düsseldorf auf den Benrather Marktplatz in Düsseldorf ein. Dort hatten interessierte Passanten von 14 bis 17 Uhr die Gelegenheit, sich ausführlich über das Thema Schwerhörigkeit sowie alle Möglichkeiten der konventionellen und prothetischen Versorgung von Hörschädigungen zu informieren.

Das Hörmobil des Deutschen Schwerhörigenbundes (DSB) war vor Ort, und es wurden viele kostenlose Hör-Testungen von Mitarbeitern der Firma Hörgeräte Aumann durchgeführt. Im Anschluss konnten die Interessierten mit ihren Ergebnissen zu HNO-Ärzten und Audiologen des Hörzentrums gehen und sich mögliche weitere Schritte erklären lassen oder ihre Ergebnisse untereinander diskutieren. Auch Vertreter der Firma Cochlear Deutschland waren mit einem Informationsstand vertreten. Außerdem standen das Team des Deutschen Schwerhörigenbundes und eine CI-Trägerin für Fragen zur Verfügung.



Bonn-Bad Godesberg: Gespräche am Grill

Zum CI-Sommer- und Grillfest im Hubertinumshof in Bonn-Bad Godesberg luden das CI-Reha-Team der Universitäts-HNO-Klinik Bonn und Becker Hörakustik zusammen mit dem Bonner CI-Treff ein. Zum Thema „Durchblick: MRT auch für Cochlea Implantat-Träger“ standen CI-Träger im Dialog mit den niedergelassenen Hals-, Nasen-, Ohrenärzten und tauschten Erfahrungen im alltäglichen Umgang mit Cochlea Implantaten aus. Zusätzlich informierten Mitglieder vom CI-Reha-Team der Universitäts-HNO-Klinik Bonn.

Unter den rund 100 Teilnehmern waren CI-Träger im Alter zwischen einem und 90 Jahren. Neben bereits implantierten Kindern und deren Familien waren auch einige Familien dabei, bei deren Kindern eine CI-Rehabilitation noch vorgesehen ist.

**Augsburg: Hörst du schon oder wartest du noch?**

Unter diesem Motto fand die Informationsveranstaltung des BayCIV am 9. Juni 2018 in Augsburg statt.

Dr. Psychogios, leitender Oberarzt des HNO-Klinikums Augsburg-Süd, referierte über „Wege zum CI am Klinikum Augsburg“. Er gab Informationen zur Indikation, zu Voraussetzungen und zum Ablauf der Operation. Dr. Claudia Kroll, ebenfalls aus dem HNO-Klinikum Augsburg-Süd, schloss mit ihrem Beitrag „Implantation erfolgt. Was jetzt?“ an. Jens Kliner schilderte seinen steinigen Weg zum Sprachverständnis mit dem CI und der Teilhabe am beruflichen und gesellschaftlichen Leben. Zum Abschluss warf Prof. Werner Hemmert von der Technischen Universität München einen „Blick in die Zukunft“. Am Nachmittag fanden verschiedene Workshops statt. Interessierte konnten an einem beispielhaften Hörtraining von Logopädinnen von medAktiv teilnehmen. Zum anderen war es möglich, technische Hilfsmittel über Angestellte des Hörzentrums Böhler kennenzulernen und von Karin Sedlmeir und Dr. med Elke Heller vom ZBFS (Zentrum Bayern Familie und Soziales) die Voraussetzungen und das Vorgehen bei der Antragstellung eines Schwerbehindertenausweises zu erfahren. Des Weiteren referierte die junge CI-Trägerin Veronika Fischhaber über ihr Auslandsjahr in Kamerun. Die Mitgliederversammlung des BayCIV schloss nach einer kurzen Pause mit Kaffee und Kuchen den Tag ab. *Susanne Senninger*

**Tübingen: Pavillon auf dem Marktplatz**

Erneut zeigte sich das SHG-Team am CI-Tag, welcher von der HNO-Klinik veranstaltet wurde, in der Tübinger Fußgängerzone auf dem Marktplatz im bewährten Outfit „Taub und trotzdem Hören“. Die samstäglichen Besucher bummelten entlang des aufgestellten Pavillons. Viele ließen sich hier die Vorteile und Wirkungsweise eines CI-Implantates erklären. Hierbei zeigte sich, dass dieses für uns so wichtige Hilfsmittel in der Bevölkerung weitgehend unbekannt ist. Das zugehörige Hörmobil bot die Möglichkeit, einen unverbindlichen Hörtest machen zu lassen. Das jeweils erstellte Ergebnis konnte anschließend vom Klinikpersonal erläutert werden, wobei meist positive Ergebnisse erzielt wurden. Dabei wurde den Testpersonen erneut bewusst, wie wichtig gutes Hören ist.

**Göttingen: ge-hoer in der Fußgängerzone**

Beim diesjährigen CI-Tag 2018 beteiligte sich unser Verein ge-hoer bei schönstem Sommerwetter mit einem Informationsstand in der Fußgängerzone in Göttingen. Kinder konnten ein Quiz zum Thema Hören oder ein Geräuschememory machen und nach guter Mitarbeit ein Mitgeßel oder einen Luftballon mit nach Hause nehmen. Besonders freuten wir uns über den Besuch von HannVerHört an unserem Stand. Die Gruppe hatte ihren Aktionstag extra an diesem Samstag nach Göttingen gelegt. Interessierte konnten Informationsmaterial zum Thema CI und/oder Hörschädigung mitnehmen. Insgesamt hatten wir den Eindruck, dass auch unter Nichtbetroffenen, die bei unserem Stand vorbeischaute, das CI doch deutlich bekannter geworden ist als in den Jahren zuvor.

Oldenburg: Weltmeister Deutschland

Der große Hörsaal der Jade-Hochschule Oldenburg war fast schon überfüllt mit über 100 CI-Trägern und Interessenten – trotz wunderbaren Sommerwetters. „Deutschland ist Weltmeister bei den MRTs“, sagte Dr. Stumper, leitender Oberarzt der HNO Universitätsklinik Oldenburg: „Auf 1.000 Einwohner kommen etwa 97 MRTs pro Jahr“. Was dabei für CI-Träger zu beachten ist, erläuterte er zusammen mit dem Radiologen Dr. Bösenberg. Die Rehabilitationspädagogin Mareike Grundmann stellte Ergebnisse einer Umfrage vor und bestätigte, was langjährige CI-Träger schon am eigenen Leib gespürt haben: Das Cochlea Implantat verbessert eindeutig die Lebensqualität. Prof Dr. Radeloff, Chefarzt der Universitätsklinik für HNO-Heilkunde, sprach über „Hören im Alter“. Dank hervorragend gelöster akustischer Situation (Ringschleife!) konnten wohl alle Zuhörer den Vorträgen recht gut folgen. Ergänzend gab es kurze Produkt-Updates der Cochlea Implantat Firmen – sowie Kaffee und Kuchen.



Halberstadt: Laien und Mediziner im Gespräch beim 10. Interdisziplinären CI-Meeting

Nicht nur Mediziner, Logopäden, Hörakustiker und Hörbehindertenpädagogen kamen zum Jubiläumstreffen ins Cecilienstift nach Halberstadt, sondern auch eine Reihe Betroffener. Dr. Jörg Langer, Chefarzt am Ameos Klinikum Halberstadt, und Astrid Braun, Leiterin des CIR Sachsen-Anhalt, waren die Organisatoren des Treffens. Langer: „Wir haben unser Programm ganz bewusst so gestaltet, dass es auch die Träger von CI-Systemen anspricht.“ Wenn es eine Veranstaltung schon seit so vielen Jahren gebe, stehe man schließlich in der Verantwortung, sich auch mal etwas Neues auszudenken. Deshalb gab es beim zehnten Meeting erstmals Workshops, also kleine Arbeitsgruppen, in denen Mediziner und Patienten sich austauschten. Laien und Mediziner debattierten auf Augenhöhe.



Tuttlingen: Hörtests in der Fußgängerzone

Zum CI-Tag 2018 in Tuttlingen stand uns ein Hörmobil zur Verfügung, und zusammen mit der Firma Vitakustik konnten wir Hörtests durchführen. Dazu sprachen wir die Passanten in der Fußgängerzone an, ob sie eine Minute Zeit für einen Hörtest haben, der wirklich nur eine Minute dauerte. Manche sagten: „Keine Zeit und eigentlich hör ich ja noch gut...!“ Oder noch besser: „Ich habe Hörgeräte, aber heute nicht dabei.“ Die Möglichkeit, einen Test zu machen, wurde aber doch von vielen Passanten genutzt, selbst von Jugendlichen. Da Fachleute vor Ort waren, konnten die Hörtests sofort ausgewertet werden, und manch einer machte sich dann schon Gedanken. Natürlich ist in den meisten Fällen der Hörtest positiv ausgefallen. Reges Interesse fand auch unser Infostand. Die Möglichkeit, mit einem CI wieder zu hören, kannten viele Leute noch nicht. Erklärt man die Vorteile dieser Art, wieder zu hören und durch ein CI wieder mehr Lebensqualität zu erlangen, war das für viele sehr spannend.
Ulrika Kunz, CI-SHG-Schwarzwald-Baar

